

# Jetzt sind die Narren wieder an der Macht

Fasnet | In Vollmaringen gibt Ortsvorsteher Daniel Steinrode den Rathauschlüssel ab / Großer Umzug am Samstag

Der »Schmotzige« Donnerstag ist traditionell ein absoluter Höhepunkt der schwäbisch-alemannischen Fasnet. So auch in Vollmaringen, wo die Narrenzunft mit ihren Weiherhexen, Teufeln und Fruchtmaale die Kontrolle übernommen hat.

■ Von Uwe Priestersbach

**Nagold-Vollmaringen.** Nach der Befreiung der Schüler am Morgen folgte abends die obligatorische Rathausstürmung – und Ortsvorsteher Daniel Steinrode musste wieder mal den Rathauschlüssel abgeben. Noch bis zum Aschermittwoch befindet sich Vollmaringen fest in Narrenhand.

Als die Vollmaringer Hässträger mit ihrem Zunftmeister Helmut Koppenhöfer an der Spitze den gefesselten Rat vorführten, wehrte sich Daniel Steinrode zumindest verbal gegen seine Entmachtung. So unterstellte er dem Zunftmeister und seinen närrischen Schergen: »Politisch draufhend se net viel auf'm Programm – aber wenn's was zum

Saufa gibt, stehen se stramm«. Natürlich ging der Ortsvorsteher auf die Lokalpolitik ein – doch wer zotige Reime zur Schließung des Gertrud-Teufel-Seniorenzentrums erwartet hatte, wurde enttäuscht. »Zum OB und zum Gemeinderat sage ich dieses Jahr lieber nix« – denn »was da läuft im Pflegeheim, des isch so traurig, des taugt et amol für'n Fasnetswitz«.

**»Was da läuft im Pflegeheim, des isch so traurig, des taugt et amol für'n Fasnetswitz«**

Zunftmeister Helmut Koppenhöfer reimte dagegen eifrig: »Narri, narro auf die fünfte Jahreszeit – wir Narren sind da und zu allem bereit«. Kritisch setzte er sich mit den Vorgaben der Stadt bei Hallenveranstaltungen auseinander, und der Zunftmeister meinte, »es gibt Bestuhlungspläne, an die wir uns müssen halten, die die Bürohengste in Nagold verwalten«.

Mit einer Schunkelrunde der Vollmaringer Musikanten klang die Schlüsselübergabe aus und der Narrentross zog in Richtung Sportheim, wo



Vollmaringens Ortsvorsteher Daniel Steinrode musste die Rathauschlüssel wieder an die Narrenzunft abgeben. Foto: Priestersbach

eine stimmungsvolle Fasnet mit den Vollmaringer Musikanten, Schunkelrunden, Polonaisen, Büttreden und Showtänzen gefeiert wurde.

Einen weiteren Höhepunkt der Vollmaringer Fasnet bildet am Samstag, 2. März, der

große Narrenumzug, der sich ab 13.30 Uhr in Bewegung setzen wird und an dem sich zahlreiche Gastzünfte, Vereine und örtliche Gruppen beteiligen. Viele verschiedene Zelte und Stände mit einem großen Angebot für das leibli-

che Wohl sowie Partymusik im Ortszentrum sorgen für eine tolle »Fleckenfasnet« in Vollmaringen.

Angeführt wird der närrische Lindwurm vom Musikverein, bevor die Hässträger der gastgebenden Narren-

zunft mit ihren Weiherhexen, Teufeln und Fruchtmaale folgen. Mit von der Partie sind daneben etliche Narrenzünfte und Gugga-Musik-Gruppen, die für tolle Stimmung auf den Vollmariner Straßen sorgen.

## Soul-Party für einen guten Zweck

Benefiz | Am 9. März tritt Soulicate auf

**Nagold.** Ein Benefizkonzert mit »Soulicate« findet am 9. März in Nagold in der Alten Seminarturnhalle statt. Beginn der Show ist um 20 Uhr. Soulicate – Das ist authentischer Soul, Funk, RnB und Disco. »Mitreißende Stimmen, fetter Sound, überzeugende Solisten und coole Arrangements«, verspricht die Band. Die Stuttgarter Partyband, mit ihren 13 Vollblutmusikern und der jungen Ausnahmesängerin Britta Allies am Mikrofon fühlt sich am wohlsten, wenn die Party voll am Kochen ist. Die Band liebt die Bühne, das Publikum und die Emotionen.

Im Zeitalter der puristischen Minibands und elektronischen Musik schwimmt Soulicate ganz bewusst gegen den Strom und bringt den phänomenalen Sound vergangener Zeiten wieder live auf die Bühne. Am Samstag, 9. März steigt die nächste Soul-Party mit Soulicate in der Alten Seminarturnhalle in Nagold.

Zum Ende der Faschingszeit wird sich Soulicate karitativ engagieren. So geht der Erlös der Veranstaltung, die mit Unterstützung von »Charity Events Nagold e.V.« durchgeführt wird, an den Verein »Stark gegen Krebs e.V.« und

das Stationäre Hospiz in Nagold.

»Wir machen Musik mit Leidenschaft, alles live und in Farbe, und wollen unsere Möglichkeiten nutzen, ehrenamtliche Helfer bei ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen. Besonders freut es uns, dass wir bei dieser Veranstaltung einen der besten Deutschen Soulsänger, David Hanselmann, als Gast begrüßen dürfen. David liebt den Soul, und es ist eine Ehre für uns, dass mit ihm ein international bekannter Künstler ein weiteres Highlight setzen wird. David hat selbst erfolgreich gegen Krebs gekämpft und möchte für jeden Betroffenen ein Beispiel dafür sein, dass man diesen Kampf nicht aufgeben darf«, sagt Bandleader Markus Röder.

**Modernste Technik**

Das dreistündige Setup wird mit modernster Ton- und Lichttechnik auf die Bühne gebracht und geht von den Ohren direkt in die Hüfte. Sämtliche Beteiligte singen und spielen langjährig als Berufsmusiker oder semi-professionell.

Karten im Vorverkauf gibt es im Internet für 15 Euro, an der Abendkasse zu 16 Euro. Einlass ist um 20 Uhr, die Show startet um 21 Uhr.



Soulicate bringt Manpower auf die Bühne. Foto: Röder